



Islamische Arbeitsgemeinschaft
für Sozial- und Erziehungsberufe e.V.

RAMADAN-PODCASTS

Theologie und islamische Psychologie

für Berater, Psychologen und Psychotherapeuten

Wann ist etwas islamisch?

Konzepte der islamischen Tradition
(*rūh, qalb, fiṭrah, taṣawwuf*)

mit Navid Chizari & Paul Kaplick

Islamische Psychologie
und klassische islamische Texte

Philosophie und Psychologie
im traditionellen Diskurs

Jeden Mittwoch im Ramadan um 18 Uhr
...online und live auf Zoom!
Anmeldung auf www.iase-ev.de



Islamische Arbeitsgemeinschaft
für Sozial- und Erziehungsberufe e.V.

RAMADAN-PODCASTS

Theologie und islamische Psychologie

Problemabriss	Themen	Ziele
<p>Auch in den neuesten Veröffentlichungen und Konferenzbeiträgen zur islamischen Psychologie (IP) gibt es Unklarheiten hinsichtlich der wissenschaftlichen theologischen Grundannahmen dieser noch jungen Strömung, die spirituelle und religiöse Elemente und Ressourcen aus der islamischen intellektuellen Tradition für ein besseres Verständnis des menschlichen Erlebens und Verhaltens und der Behandlung klinischer Phänomene nutzbar machen möchte.</p> <p>Diese Unklarheit ist mitunter darin begründet, dass viele muslimische Psychologen ihre theologischen Kenntnisse informell und nicht auf traditionellen Ausbildungswegen erworben haben und sich meist in Ermangelung ausreichender Arabischkenntnisse der Sekundärliteratur bedienen. Dabei besteht die Gefahr, dass mitunter ideologische Religionsverständnisse auf die zur Theoriebildung herangezogenen klassischen Texte projiziert werden, die so nicht unbedingt von vormodernen Gelehrten formuliert wurden.</p> <p>Es werden Texte der IP-Autoren Rasjid Skinner, Abdullah Rothman und Carrie York Al-Karam besprochen. Klassische theologische Arbeiten werden von <i>Abū Ḥamid al-Ghazālī</i> und <i>Ibn Khaldūn</i> herangezogen.</p>	<p>Podcast 1 (29.04.20): Was ist islamisch? Welchen Platz haben Philosophie und Psychologie in einem traditionellen Diskurs?</p> <p>Podcast 2 (06.05.20): In welchen islamischen Bereichen sollten sich muslimische Berater und Therapeuten auskennen?</p> <p>Podcast 3 (13.05.20): Konzepte der islamischen Tradition (Seele/<i>rūh</i>, Herz/<i>qalb</i>, natürliche Veranlagung/<i>fiṭrah</i>, Sufismus/<i>taṣawwuf</i>)</p> <p>Podcast 4 (20.05.20): IP und klassische-islamische Texte: Eine Gegenüberstellung und Zusammenfassung</p>	<p>Anhand einer Reihe von kurzen Podcasts wird die Frage gestellt, ob die Darstellungen vormoderner Konzepte in traditionellen Texten muslimischer Religionsgelehrter mit deren Rezeption in der IP-Literatur übereinstimmen oder ob Diskrepanzen bestehen. Dies ist eine rein theologische und keine wissenschaftstheoretisch fundierte, psychologische Auseinandersetzung.</p> <p>Fragestellungen des Podcasts:</p> <p>(1) Können psychologische Inhalte aus den islamischen Quellen abgeleitet werden?</p> <p>(2) Oder stellt (nur) ein top-down Ansatz, der religiöse und spirituelle Elemente in die Beratung und Therapie integriert, ein sinnvolles Ziel für die IP in Deutschland dar?</p>
Format		
<p>Die 40-minütigen Podcasts sind wie folgt aufgebaut:</p> <ol style="list-style-type: none">(1) 10-minütige Einführung in das Thema(2) 10-minütiger Austausch zwischen dem Referenten und Webinarleiter(3) 20-minütige Diskussion mit den Teilnehmern		
<p>Referent ist Navid Chizari: Doktorand im Bereich systematische Theologie (<i>kalām</i>) an der Ibn Haldun University in Istanbul</p> <p>Webinarleiter ist Paul Kaplick: Klinischer Neuropsychologe in Weiterbildung (GNP), M.Sc. in kognitiven Neurowissenschaften, B.Sc. in Angewandter Psychologie</p>		